

Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

Luise-Albertz-Halle Oberhausen GmbH

**VSME-Bericht
2025**



Plausibilitätscheck
durchgeführt

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

- 03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 05 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 10 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 10 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

15 Umwelt

- 15 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 18 Wasser (B6)
- 18 Biodiversität (B5)
- 19 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

21 Soziales

- 21 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 21 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 21 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 21 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 22 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

23 Impressum

Erstellt mit:



Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.
Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- O - 82.99 Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

Bilanzsumme: 754.568,2 EUR - €

Umsatzerlöse: 937.461,98 EUR - €

Unser Unternehmen hat 9 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Erstellt mit:



Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.

Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Luise-Albertz-Halle	Düppelstraße 1	46045	Oberhausen	Deutschland	Breitengrad : 51.472843 Längengrad : 6.859592

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum****Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)**

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

ÖKOPROFIT® Oberhausen – Ein Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft

Als Veranstaltungszentrum mit langer Tradition arbeitet die LAH kontinuierlich daran, den Betrieb umwelt- und ressourcenschonend weiterzuentwickeln. Mit der Teilnahme am ÖKOPROFIT®-Programm Oberhausen wurde der Nachhaltigkeitsprozess strukturiert vertieft und zahlreiche Verbesserungen wurden umgesetzt.

ÖKOPROFIT® unterstützt Unternehmen dabei, Emissionen zu reduzieren, Ressourcen zu sparen und nachhaltige Maßnahmen praxisnah umzusetzen – gemeinsam mit Expert:innen und regionalen Partnern. Diese Zusammenarbeit hat wertvolle Impulse gegeben und den eingeschlagenen Weg bestätigt.

Wesentliche Maßnahmen und Erfolge

- Umstellung auf 100 % Ökostrom und Nahwärme (29,4 % erneuerbar)
- Fortlaufender Austausch auf LED-Beleuchtung
- Energieeffiziente Küchentechnik und modernisierte Großgeräte
- Digitale Prozesse zur Einsparung von Papier
- Automatische Lichtabschaltungen in Fluren und Kellern
- Ressourcensparende Sanitärtechnik
- Einbindung der Dienstleister in nachhaltige Abläufe
- Einführung einer Nachhaltigkeitsmanagerin

Ein besonderes Highlight stellt die neue PV-Anlage mit 92 kWp dar, die künftig rund 17 % des Gesamtstrombedarfs deckt.

Anspruch und Ausblick

Die ÖKOPROFIT®-Zertifizierung ist ein wichtiger Baustein, vor allem aber Motivation, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und den Betrieb stetig nachhaltiger zu gestalten.

(Nachhaltigkeit wird als fortlaufender Prozess verstanden, der in allen Bereichen des Unternehmens verankert ist. Das gesamte Personal ist für dieses Thema sensibilisiert und aktiv eingebunden. Die Weiterentwicklung eines nachhaltigen Veranstaltungs-, Energie- und Gebäudemanagements ist dabei nicht Abschluss, sondern Anspruch.)

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum**

Prüfungsabnahme: 26. November 2025

Ergebnis: bestanden

fairpflichtet | Nachhaltige Events | Ökologisch. Sozial. Ökonomisch.

fairpflichtet ist der Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungswirtschaft. fairpflichtet-Mitglieder sind alle Akteure der Branche, die sich für ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit einsetzen und ihr Engagement mit fairpflichtet transparent dokumentieren.

Die Luise-Albertz-Halle Oberhausen GmbH ist seit 2022 Mitglied bei fairpflichtet. Der Nachhaltigkeitsbericht ist hier einsehbar:

<https://mitglieder.fairpflichtet.de/de/details/overview,luise-albertz-halle-tagungs-und-veranstaltungszentrum>

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Grundausrichtung

Mit der umfangreichen Modernisierung in den 2000er Jahren hat sich die Luise-Albertz-Halle zu einem vielseitigen Kongress- und Veranstaltungszentrum entwickelt. Betrieben wird sie als kommunale Gesellschaft mit wirtschaftlichem Betrieb.

Einnahmequellen (Leistungsangebot)

Das Modell basiert auf der Vermietung und Bewirtschaftung von Flächen für verschiedene Veranstaltungsformate: In der LAH lassen sich Messen, Tagungen und Kongresse ebenso wie Konzerte, Events und Galas flexibel und auf dem modernsten Stand der Technik ausrichten. Die hauseigene Congress-Gastronomie versorgt alle Veranstaltungen und Eventformate nach Wunsch – vom Imbissangebot bis zum Galamenü.

Infrastruktur

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Das Kongresszentrum bietet mit zwölf Sälen und drei Foyers geeignete Räumlichkeiten für verschiedene Anlässe. Der 1.069 m² große Saal „Berlin“ ist bei Reihenbestuhlung für bis zu 1.326 Personen ausgelegt. Direkt an der Halle befinden sich ein 4-Sterne-NH-Hotel mit 172 Zimmern, ein Parkhaus mit 300 Parkplätzen sowie eine hauseigene Gastronomie mit Restaurant für 160 Personen.

Standortvorteil als Wettbewerbsstrategie

Die Luise-Albertz-Halle verfügt über eine zentrale Lage und gute Erreichbarkeit im größten Ballungsraum Europas, dem Ruhrgebiet. Sie ist über fünf Autobahnen erreichbar. Der internationale Flughafen Düsseldorf befindet sich in rund 30 km Entfernung; der ICE-Bahnhof Oberhausen ist fußläufig in etwa fünf Minuten erreichbar.

Zusammenfassung

Das Geschäftsmodell kombiniert drei Erlössäulen:

1. Raumvermietung für Kongresse, Tagungen, Messen und Kulturveranstaltungen
2. Hauseigene Gastronomie als integrierter Dienstleister für alle Events
3. Partnerschaften mit nahegelegenen Hotels und externen Technik- und Servicedienstleistern

Die LAH ist klassisch als B2B-Veranstaltungszentrum im MICE-Markt (Meetings, Incentives, Conferences, Events) positioniert und zeichnet sich durch Multifunktionalität sowie zentrale Lage im Ruhrgebiet aus – ergänzt durch kulturelle Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit.

Bedeutende Märkte:

Die Luise-Albertz-Halle ist vorwiegend im B2B Geschäft in Deutschland tätig. Da das Hauptgeschäft die Vermietung von Räumlichkeiten darstellt, gibt es einen Querschnitt der Kund:innen durch alle Branchen hinweg, da sich das Haus hier nicht spezialisiert hat.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Technik

Mit gutem Equipment allein ist es nicht getan. Die Menschen hinter der Technik sind das Entscheidende. Der Technikpartner Mike Tech Eventtechnik GmbH kümmert sich von der Konzeption bis zur Durchführung um alle

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

technischen Aspekte von Corporate- und Public-Events. Qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende sorgen mit Fachkenntnis und einem hohen Maß an Engagement für die professionelle Umsetzung.

Leistungen

- Klassische Ton- und Lichttechnik in-House
- Digitale Signalübertragung im gesamten Gebäude
- Video- undameratechnik
- Glasfaseranbindung
- Hybride und virtuelle Veranstaltungen

Catering & Gastronomie

Die CCO Eventgastronomie GmbH ist der Partner der Luise-Albertz-Halle für Catering und Gastronomie. Die Gastro-Crew ist direkt im Haus ansässig, was kurze Kommunikationswege, direkte Absprachen und die Produktion vor Ort statt langer Lieferwege ermöglicht. Ein Vorteil sowohl für die LAH als auch für ihre Kunden.

Leistungen

Jeder Veranstalter erhält ein individuelles, auf seine Wünsche abgestimmtes Angebot. Alle Leistungen werden im Full-Service aus einer Hand produziert und geliefert.

Personal & Security

Die SAM GmbH, gegründet 1998, ist auf dem Gebiet Event Security und Crowd Management tätig. Der Schwerpunkt der Tätigkeit wird als Symbiose aus Sicherheit und Kundenservice während der Veranstaltungen verstanden.

Leistungen

In enger Abstimmung mit den Kunden (und im Bedarfsfall auch mit den zuständigen Behörden) werden Abläufe und Aufgaben der Mitarbeitenden im Vorfeld besprochen, geplant und umgesetzt.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum**

Das geschulte Personal nimmt die vielfältigen Herausforderungen unterschiedlicher Events an und setzt diese entsprechend um. Ergänzend zu den sicherheitsbezogenen Leistungen stellt die SAM GmbH auch Personal für Reinigungs- und Garderobendienste sowie für Auf- und Abbauten in der Luise-Albertz-Halle zur Verfügung.

Reinigung

Für die Gebäudereinigung arbeitet die LAH mit dem erfahrenen Partner Rudolf Weber zusammen. Wer eine Veranstaltung plant, ist mit der Organisation bereits hinreichend ausgelastet – umso wichtiger ist ein verlässlicher Partner, der die Reinigung zuverlässig übernimmt.

Leistungen

Reinigung vor, nach und während Veranstaltungen jeglicher Art in der Luise-Albertz-Halle.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Mission & Vision

Nachhaltiges Handeln ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der Luise-Albertz-Halle und prägt alle Entscheidungsprozesse. Eine intrinsische Motivation treibt das Haus an, innovative und umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln. Besonders die ÖKOPROFIT®-Auszeichnung in Oberhausen hat den finalen Anstoß gegeben, die Nachhaltigkeitsstrategien zu verfestigen und weiterzuentwickeln.

Nachhaltigkeit wird auf allen Ebenen betrachtet – ökologisch, sozial und ökonomisch. Langfristige Entwicklung wird gegenüber kurzfristiger Ergebnismaximierung priorisiert. Ziel ist eine stetige Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung. Zudem wird großer Wert auf das Engagement und die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden gelegt. Die Zielsetzungen der LAH orientieren sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Die LAH fördert Weiterbildung und Chancengleichheit und bietet Ausbildung in zwei Fachrichtungen an. Flache Hierarchien ermöglichen es den Mitarbeitenden, Verantwortung zu übernehmen. Familienfreundlichkeit wird durch flexible Arbeitszeiten und eigenständige Urlaubsplanung aktiv gelebt. Homeoffice und mobiles Arbeiten sind Teil der Unternehmenskultur. Ein offener Kommunikationsstil fördert die Mitbestimmung, während bei Veranstaltungen sichere und inklusive Umgebungen geschaffen werden.

SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

Die Luise-Albertz-Halle investiert in nachhaltige Energielösungen, darunter eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und die Umrüstung auf LED-Technologie. Stromsparende Geräte und Ökostrom werden eingesetzt, um den CO₂-Fußabdruck zu ermitteln und zu reduzieren. Ein engagiertes Green Team sorgt für Bewusstseinsbildung im Team und kommuniziert die unternehmensseitigen Maßnahmen nach außen.

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Um Ungleichheiten abzubauen und eine inklusive Gesellschaft zu fördern, berücksichtigt die LAH bei der Veranstaltungsplanung die Zugänglichkeit für alle Teilnehmenden. Diversität und soziale Verantwortung werden durch die Unterstützung nachhaltiger Veranstaltungspraktiken und die Förderung von Bewusstseinsbildung gelebt. Darüber hinaus verfügt das Haus über barrierefreie Zugänge in nahezu alle Bereiche.

SDG 12: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Bei der Veranstaltungsproduktion wird auf Ressourcenschonung geachtet; kurze Lieferketten mit regionalen Dienstleistern werden bevorzugt. Die Energieversorgung erfolgt durch 100 % zertifizierten Ökostrom und Nahwärme. Durch kontinuierliche Verbesserungen in der Klimatisierung und den Austausch energieeffizienter Geräte trägt die Luise-Albertz-Halle zur Ressourcenschonung bei.

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Nachhaltigkeit wird nicht nur als Ziel, sondern als Chance zur Verbesserung verstanden. Die LAH setzt sich für die Erhaltung und nachhaltige Weiterentwicklung des Gebäudes ein und arbeitet eng mit regionalen Partnern zusammen. Soziale Nachhaltigkeit und die faire Gestaltung von Arbeitsplätzen sind zentrale Anliegen, um Engagement und Resilienz der Mitarbeitenden zu fördern. Die Verpflichtung zum nachhaltigen Veranstaltungsmanagement orientiert sich am Nachhaltigkeitskodex fairpflichtet; intern wie extern wird eine transparente und offene Kommunikationskultur gepflegt.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum**

Mit diesen Maßnahmen verfolgt die Luise-Albertz-Halle das Ziel, sich als Zentrum für nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung zu positionieren.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Kreislaufwirtschaft
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung
- Wasser- und Meeresressourcen

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Erstellt mit:



Weiterführende Informationen

<https://luisealbertzhalle.de/luise-albertz-halle/nachhaltigkeit>

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum****Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)**

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Bereits umgesetzte Verfahrensweisen

Die folgenden Maßnahmen sind fester Bestandteil der betrieblichen Praxis der Luise-Albertz-Halle und werden dauerhaft angewendet.

Energie & Klima

Der gesamte Strombedarf wird zu 100 % aus Ökostrom gedeckt, belegt durch ein entsprechendes Zertifikat. Für die Wärmeversorgung bezieht die LAH ausschließlich lokal produzierte Fernwärme. Damit sind beide zentralen Energieträger des Betriebs vollständig auf erneuerbare und klimafreundlichere Quellen umgestellt.

Darüber hinaus erzeugt die Luise-Albertz-Halle seit November 2025 über eine eigene Photovoltaikanlage einen Teil des Energiebedarfs selbst und leistet damit einen direkten Beitrag zur dezentralen Energiewende.

Im Bereich der Energieeinsparung wurden Küchengeräte sowie der Warmwasserboiler durch effizientere Modelle ersetzt. Der Boiler wurde dabei auch in seiner Kapazität reduziert, um den laufenden Verbrauch zu minimieren. Heizleitungen und Pumpen wurden auf Isolierungsbedarf geprüft und entsprechend erneuert. Flure und Kellerräume sind mit einer automatischen Lichtabschaltung ausgestattet, und Fresnel- sowie PAR-Scheinwerfer wurden teilweise durch LED-Technik ersetzt.

Wasser

Zur Reduzierung des Wasserverbrauchs sind an den Handwaschbecken Perlatoren installiert sowie die Durchflussmengen reguliert.

Abfall & Kreislaufwirtschaft

Die interne Mülltrennung wurde systematisch verbessert und ist für alle Mitarbeitenden verbindlich eingeführt. In den Sanitärräumen sind Papierspender mit Sensor im Einsatz, die die Ausgabe auf ein Blatt begrenzen und so unnötigen Verbrauch vermeiden.

Mobilität

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Die LAH verzichtet bewusst auf Dienstwagen: Alle Termine und Dienstreisen werden mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln absolviert – die Geschäftsführung nutzt hierfür eine BahnCard 100. Damit setzt das Unternehmen auch auf Leitungsebene ein klares Zeichen für klimafreundliche Mobilität.

Für alle festangestellten Mitarbeitenden wird Jobrad-Leasing angeboten, um die Nutzung des Fahrrads im Alltag und auf dem Weg zur Arbeit finanziell attraktiv zu machen.

Digitalisierung & Verwaltung

Angebote, Verträge und Rechnungen werden vollständig digital erstellt, versendet und archiviert. Durch den Verzicht auf Papier in diesen zentralen Verwaltungsprozessen werden sowohl der Papierverbrauch als auch der damit verbundene Druck- und Versandaufwand erheblich reduziert.

Governance & Lieferkette

Mit der Einstellung einer dedizierten Nachhaltigkeitsmanagerin hat die Luise-Albertz-Halle Nachhaltigkeit organisatorisch fest verankert. Sie trägt die Verantwortung für alle Nachhaltigkeitsbelange und ist zugleich in die Bereiche Marketing und Vertrieb eingebunden, in denen Nachhaltigkeit als zentrales Kommunikationselement positioniert wird. Darüber hinaus sensibilisiert die LAH aktiv ihre Dienstleister und Partnerfirmen für Nachhaltigkeitsstandards und motiviert sie, eigene Maßnahmen zu ergreifen.

Für die Verbraucher:innen und Endnutzer:innen bedeutet dies:

Als Vermieter von Veranstaltungsräumlichkeiten sieht die Luise-Albertz-Halle es in ihrer Verantwortung, den Kund:innen sowie deren Gästen eine nachhaltige Infrastruktur für die Durchführung ihrer Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Die aufgeführten Maßnahmen beschreiben die "Basis", die sie zur Verfügung gestellt bekommen. Durch die Nachhaltigkeitsmanagerin bekommen Kund:innen ebenfalls die Chance, sich in Bezug auf Nachhaltigkeit bei ihrer Veranstaltungplanung unterstützen zu lassen.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Laufende Maßnahmen und Initiativen in der Umsetzung

Energie & Emissionen

Die schrittweise Umstellung der gesamten Beleuchtungsinfrastruktur auf LED-Technologie wird mit dem Ziel einer vollständigen LED-Abdeckung im gesamten Gebäude weitergeführt. Angestrebt wird der Abschluss dieser Maßnahme bis

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

2030. Ergänzend ist der Austausch der verbleibenden Fresnel-Scheinwerfer gegen LED-Technik sowie die Umstellung des Beamers im großen Saal auf Laser-Technologie geplant.

Zur weiteren Optimierung des Wärmemanagements sind die Einführung einer zentralen Heizungssteuerung für das gesamte Gebäude sowie ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage vorgesehen.

Wasser & Ressourcen

Die bestehende Weichwasseranlage soll verkleinert werden, um den Salzverbrauch und die damit verbundenen Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Papier & Abfallvermeidung

Die LAH befindet sich im Aufbau einer Kooperation mit einer lokalen Organisation zur kreativen Wiederverwertung eingehender Plakate und Flyer, um das Papieraufkommen im Abfall zu verringern. Geplant ist zudem die Anschaffung von Tablets als digitaler Ersatz für veranstaltungsbezogene Papierdokumente wie Agenden und Ablaufpläne. Die Umstellung von Seife, Toilettenpapier und Handtuchpapier auf Produkte aus nachhaltigeren Materialien – etwa aus recycelten oder zertifizierten Rohstoffen – ist ebenfalls in Planung.

Mobilität

Die Installation kostenloser E-Auto-Lademöglichkeiten für Mitarbeitende sowie die Einrichtung markierter und sicherer Fahrradabstellplätze für Mitarbeitende und Besuchende befinden sich in der Umsetzung. Die E-Lademöglichkeiten sollen bis Ende 2026 zur Verfügung stehen, die sicheren Fahrradabstellplätze bis Ende 2027.

Künftige Initiativen

Als übergeordnete künftige Initiative hat die Luise-Albertz-Halle die Erstellung jährlicher Nachhaltigkeitsberichte beschlossen, um die Nachhaltigkeitsleistung transparent zu dokumentieren, Fortschritte nachvollziehbar zu machen und eine kontinuierliche Verbesserung zu fördern. Der vorliegende Bericht stellt den ersten Schritt in diese Richtung dar; der Beginn ist mit der Erstellung des Berichts für 2025 gemacht. Dies soll fortlaufend jährlich umgesetzt werden.

Richtlinien

Formalisierte, schriftlich fixierte Nachhaltigkeitsrichtlinien liegen derzeit noch nicht vor. Die beschriebenen Verfahrensweisen und Initiativen werden gegenwärtig auf operativer Ebene umgesetzt. Die Entwicklung entsprechender Richtlinien wird im Zuge der fortschreitenden Nachhaltigkeitsberichterstattung angestrebt.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Governance

Für die Steuerung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten hat die Luise-Albertz-Halle eine dedizierte Stelle geschaffen: Eine eigens eingestellte Nachhaltigkeitsmanagerin trägt die zentrale Verantwortung für alle Belange rund um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen. Ihr Aufgabenbereich umfasst sowohl die operative Umsetzung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie als auch die Bereiche Marketing und Vertrieb, in denen Nachhaltigkeit als zentrales Element der Unternehmenskommunikation und Vermarktung verankert ist.

Diese organisatorische Verankerung stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsthemen nicht isoliert betrachtet, sondern systematisch in die Geschäftstätigkeit und die externe Kommunikation integriert werden. Durch die Verbindung von Nachhaltigkeitsmanagement und Vermarktung wird gewährleistet, dass das Engagement nach innen gelebt und nach außen glaubwürdig kommuniziert wird.

Ziele

Die definierten Maßnahmen sind auf konkrete Ziele ausgerichtet: Die vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung stellt ein klar formuliertes Effizienzziel dar. Weitere quantitative Ziele – etwa zur Reduktion des Energieverbrauchs, des CO₂-Ausstoßes oder des Papieraufkommens – befinden sich in der Entwicklung und sollen im Rahmen künftiger Berichtszyklen konkretisiert und messbar gemacht werden.

Erstellt mit:



Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 1.028.090 kWh. Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	437.750 kWh	173.559,96 kWh
Nicht erneuerbare Energie	0 kWh	416.780,04 kWh

Weiterführende Informationen

Die Luise-Albertz-Halle (LAH) ist als Veranstaltungsllocation eine energieintensive Einrichtung. Der gesamte Energiebedarf setzt sich im Berichtsjahr 2025 aus zwei Quellen zusammen: **Strom** mit einem Verbrauch von **437.750 kWh** sowie **Fernwärme** mit **590.340 kWh**.

Der gesamte bezogene Strom ist zu **100 % zertifizierter Ökostrom** – ein Standard, den die LAH bereits seit 2004 konsequent einhält. Ergänzend erzeugt seit November 2025 eine hauseigene Photovoltaikanlage (92 kWp, 214 Module, 417 m²) regenerativen Strom direkt auf dem Dach der Halle und deckt bereits **17 % des gesamten Strombedarfs**. Das Nahwärmenetz, über das die Halle versorgt wird, speist sich zu **29,4 % aus erneuerbaren Quellen**.

Aufteilung des Stromverbrauchs: Der mit Abstand größte Anteil entfällt auf die Kälteerzeugung mit **37 %**, gefolgt von der Lüftung mit **11 %**. Auf Beleuchtung entfallen **7 %** – ein Wert, der im vergangenen Jahr durch die laufende Umrüstung auf LED-Technologie (bislang 60 % des Hauses) bereits deutlich gesunken ist. EDV und Server machen lediglich **1 %** aus. Der verbleibende Anteil entfällt im Wesentlichen auf die Untermieter im Gastronomiebereich mit Produktionsküche. Der Wärme- und Heizbedarf wird vollständig über das Nahwärmenetz gedeckt; eine zentrale digitale Heizungssteuerung für alle Räume befindet sich noch im Aufbau, ist jedoch in den großen Sälen bereits realisiert.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Maßnahmen zur Energieeffizienz – Lüftung: Räume ohne automatische Lüftung, insbesondere im Verwaltungsbereich, werden gezielt stoßgelüftet. Fenster in klimatisierten Bereichen bleiben soweit möglich geschlossen, nicht regulierter Durchzug wird vermieden. Innere Wärme- und Feuchtigkeitsquellen werden reduziert, Luftkanäle und Filter werden regelmäßig gereinigt und gewartet. Eine bedarfsabhängige, automatisch geregelte Volumenstromregelung sorgt dafür, dass Lüftungsenergie nur bei tatsächlichem Bedarf eingesetzt wird. Leitungen und Rohre sind bestmöglich isoliert, und Leitungsdrücke werden regelmäßig auf Druckverluste überprüft.

Maßnahmen zur Energieeffizienz – Kälteerzeugung: Die Klimatisierung erfolgt über eine leistungsregulierte Energieeffizienzanlage mit acht bedarfsgesteuerten Kompressoren, die digital überwacht und über ein Webportal tagesaktuell eingesehen werden kann. Innere und äußere Wärmelasten werden soweit möglich reduziert; nennenswerte Abwärme entsteht derzeit noch durch Theaterscheinwerfer, die kurz- bis mittelfristig auf LED-Technologie umgerüstet werden sollen. Anlagenteile, Wärmetauscher, Verdampfer und Kondensatoren werden regelmäßig gereinigt, Einschalt- und Betriebsparameter sind optimiert. Kühl- und Tiefkühleinrichtungen, die nicht benötigt werden, werden abgeschaltet; defekte Türdichtungen werden umgehend ersetzt. Freie Kühlung wird genutzt, Abtauvorgänge sind auf ein Minimum reduziert und laufen automatisiert. Eine Abschaltung der Anlage nachts und am Wochenende erfolgt soweit betrieblich möglich.

Maßnahmen zur Energieeffizienz – Beleuchtung: Die LAH nutzt konsequent Tageslicht über Lichtkuppeln und Fenster, um künstliche Beleuchtung zu reduzieren. Fenster werden regelmäßig gereinigt, um den natürlichen Lichteinfall zu optimieren. In Fluren und Kellerbereichen schalten sich die Leuchten automatisch ab. Die Außenbeleuchtung ist tagsüber ausgeschaltet. Die Lichtstärke wird bedarfsgerecht an die jeweilige Raumnutzung angepasst. Die laufende Umrüstung auf LED-Technologie ist bereits zu 60 % abgeschlossen – bewusst ressourcenschonend erst beim Ausfall bestehender Leuchtmittel. Leuchten werden regelmäßig gewartet und gereinigt.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)

Scope 1

Scope 2 standortbezogen

Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Derzeit angegeben	85,93 tCO2e	50,34 tCO2e	136,27 tCO2e
-------------------	-------------	-------------	--------------

Weiterführende Informationen

Die Luise-Albertz-Halle erfasst ihre Treibhausgasemissionen systematisch und weist diese nach den international anerkannten Scope-Kategorien aus. Für das Berichtsjahr 2025 belaufen sich die **Gesamtemissionen inklusive Vorkette auf 136.265,7 kg CO₂e**.

Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen. Im Fall der Luise-Albertz-Halle sind keine eigenen Verbrennungsanlagen oder Fuhrparkemissionen relevant; direkte Emissionen entstehen im Wesentlichen nicht aus dem Betrieb der Halle selbst.

Scope 2 umfasst indirekte Emissionen aus dem Bezug von Strom und Wärme. Der gesamte Strombezug erfolgt zu 100 % aus zertifiziertem Ökostrom, wodurch die strombedingten Emissionen auf Marktbasis erheblich reduziert werden. Die bezogene Fernwärme speist sich zu 29,4 % aus erneuerbaren Quellen. Ergänzend erzeugt die seit November 2025 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage (92 kWp) regenerativen Strom vor Ort und deckt bereits 17 % des Gesamtstrombedarfs, was die emissionsseitige Abhängigkeit vom externen Netzbezug weiter verringert.

Die ausgewiesene Gesamtemissionsmenge berücksichtigt auch die Vorkette (d. h. Emissionen, die bei der Erzeugung und Bereitstellung der bezogenen Energieträger entstehen). Die kontinuierliche Reduktion dieser Emissionen ist erklärtes Ziel der LAH – durch den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien, Effizienzmaßnahmen im Bereich Kälte, Lüftung und Beleuchtung sowie die fortlaufende Sensibilisierung des gesamten Teams.

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Weiterführende Informationen

Die Scope 3-Emissionen werden im Jahr 2025 noch nicht erfasst. Ziel ist es, bis 2027 die Emissionen, zumindest im Bereich Catering und Technikdienstleistungen der festen Partner, angeben zu können.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,0001454 tCO₂e / EUR - €

Erstellt mit:



Unternehmensspezifischer Aspekt

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 1.857 m³.

Weiterführende Informationen

Der höchste Wasserverbrauch liegt für die Luise-Albertz-Halle als Veranstaltungslocation in den Sanitäreinrichtungen. Der Wasserverbrauch wurde durch Maßnahmen wie die Installation von modernen Perlatoren deutlich reduziert. Es wird zudem angestrebt die Weichwasseranlage zu verkleinern, um dadurch den Salzverbrauch und die damit verbundenen Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Unsere Standorte, die sich in oder nahe einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, sind:

Standorte in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität	Fläche des Standorts in einem Gebiet oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität
Luise Albertz Halle	0 ha	Nein	Nein

Weiterführende Informationen

Der Standort Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen (Luise-Albertz-Halle) wurde anhand des Kartendienstes „Schutzgebiete“ des Bundesamtes für Naturschutz (BfN-Geodienste, Natura-2000- und Schutzgebietskulisse) geprüft. Der Standort liegt zentral in der Innenstadt von Oberhausen und weist keine Überschneidung mit Natura-2000-Gebieten, Naturschutzgebieten oder sonstigen Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität auf, auch nicht in unmittelbarer Nähe. Es sind daher keine Standorte betroffen. Anzahl und Fläche werden entsprechend mit 0 Standorten und 0 ha/m² ausgewiesen.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 9.330 m²

Gesamte versiegelte Fläche: 5.000 m²

Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 4.330 m²

Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 4,1 ha

Weiterführende Informationen

Trotz der zentralen Lage in Bahnhofsnähe befinden sich in unmittelbarer Umgebung 3 Parks und diverse kleinere Grünflächen.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Mehrere der ergriffenen Maßnahmen entsprechen den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft:

Vermeidung von Abfällen und Umweltverschmutzung: Die Luise-Albertz-Halle setzt konsequent auf Abfallvermeidung an der Quelle. Papier wird nur bei Bedarf und grundsätzlich doppelseitig bedruckt. Einwegprodukte in Büroräumen werden vermieden, und beim Einkauf wird bewusst auf Langlebigkeit der Produkte geachtet. Der Einsatz elektrischer Papierhandtuchspender hat den Verbrauch im Vergleich zum vorherigen System deutlich reduziert und das Abfallaufkommen im öffentlichen Toilettenbereich spürbar gesenkt.

Kreislaufführung von Produkten und Materialien: Die Luise-Albertz-Halle hält Produkte und Materialien so lange wie möglich im Kreislauf. Beschädigte oder defekte Geräte werden repariert statt ersetzt. Weiterverwendbare Gegenstände wie Möbel und Elektrogeräte werden an Organisationen weitergegeben, die diese zur Wiederverwendung aufbereiten. Selten benötigte Geräte und Möbel werden gemietet statt gekauft, um Ressourcen zu schonen. Bei eigenen Produktverpackungen wird auf recycelbare Materialien zurückgegriffen und die eingesetzte Verpackungsmenge minimiert. Darüber hinaus werden recycelte Produkte und Geräte bevorzugt eingesetzt, womit der Kreislauf geschlossen wird.

Erstellt mit:



Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Gefährlicher Abfall (Masse): 0 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 12 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 12 t

Weiterführende Informationen

Das gesamte Abfallaufkommen des Unternehmens beläuft sich im Berichtszeitraum auf **12 Tonnen**. Zur strukturierten Erfassung und gezielten Verwertung werden die anfallenden Abfälle konsequent getrennt gesammelt. Die Abfallbehälter sind entsprechend beschriftet, und die Behältergrößen sind auf den jeweiligen Abholrhythmus abgestimmt. Bei gefährlichen Abfällen werden die gesetzlichen Nachweispflichten eingehalten. Die Luise-Albertz-Halle verfolgt das Ziel, das Abfallaufkommen kontinuierlich zu reduzieren, und setzt hierfür eine Reihe von Vermeidungsmaßnahmen um, darunter die Beschaffung in Großgebinden, die Bevorzugung langlebiger Produkte sowie die Nutzung elektrischer Papierhandtuchspender, die den Verbrauch im Vergleich zum Vorgängersystem deutlich gesenkt haben.

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
Nicht gefährliche Abfälle – Abfälle, die nicht anderweitig genannt sind	3 t	9 t	12 t

Weiterführende Informationen

Von den insgesamt 12 Tonnen Abfall entfallen 3 Tonnen auf Papier, Pappe und Karton – Fraktionen, die einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Die verbleibenden 9 Tonnen bestehen aus weiteren gewerblichen Siedlungsabfällen. Recyclingfähige Fraktionen werden im Unternehmen getrennt erfasst und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt. Ergänzend dazu werden bei eigenen Produktverpackungen recycelbare Materialien bevorzugt und die Verpackungsmengen auf das notwendige Minimum reduziert. Weiterverwendbare Materialien und Gegenstände – etwa Möbel oder Elektrogeräte – werden nicht entsorgt, sondern an geeignete Organisationen zur Aufbereitung und Wiederverwendung weitergegeben, womit diese Materialien dem Wertstoffkreislauf erhalten bleiben.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum**

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 9 unbefristet Beschäftigte. 0 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Männliche Beschäftigte: 6

Weibliche Beschäftigte: 3

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte:
Nein

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Nein

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Von unseren Beschäftigten sind 100% durch Tarifverträge abgedeckt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 0

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 0

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten anderen Geschlechts: 0

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten ohne Geschlechtsangabe: 0

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Luise-Albertz-Halle Oberhausen GmbH
Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Deutschland

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 08 | 2026

Erstellt mit:

